

Beschaffung – aber richtig !

Die Auswahl des passenden Anbieters

Birgit Becker und Claus R. Wickinghoff
Sprecher der OSBA Working Group Beschaffung

Disclaimer: Dies ist keine Rechtsberatung.

Die Open Source Business Alliance



Wir engagieren uns für Open Source



Quelle: <https://osb-alliance.de/>



Quelle: <https://www.move-online.de/k21-meldungen/vorrang-fuer-open-source/>

Was genau wird eigentlich beschafft ?

- Open Source Software ist lizenzkostenfrei.
- Lizenzen sind also nicht Teil einer Ausschreibung.
- Ausgeschrieben wird daher Service und Dienstleistung.
- Was möchte man erhalten und wie wählt man den richtigen Dienstleister ?

- Erfahrung eines Herstellers von Open Source Software:

“Konkretes Beispiel: Ein Bundesland hat sich entschieden, für alle Schulen mit 1,8 Mio. Schülern unsere Software auszuschreiben, das haben Unternehmen x und Unternehmen y gewonnen, beide haben vorher noch nie etwas mit unserer Software gemacht. Wir haben uns auch an der Ausschreibung beteiligt, das Bundesland hatte sehr hohe Anforderungen mit harten Kriterien zu Performance und anderen Sachen. Hierzu haben wir uns intern sehr viele Gedanken gemacht, ob und wie man das erfüllen kann. Unternehmen x und Unternehmen y haben die Ausschreibung mit Dumpingpreisen gewonnen und sich im Nachhinein bei uns gemeldet, ob wir das Consulting für Skalierung & Performanceprobleme machen können. Wir haben das abgelehnt und auf unsere normale Subskription verwiesen, für die aber kein Budget mehr vorhanden war.”

- Erfahrung eines anderen Anbieters von Open Source Software:

“Vor anderthalb Jahren hat mir der CIO eines Bundeslandes zum Deal für die Videoarbeitsplätze mit unserer Software gratuliert und geschwärmt, dass er ein großer Open-Source-Verfechter sei. Ich wusste zuerst nicht, wovon er sprach und dann stellte sich heraus, das das Unternehmen z mit unserer Software eine Ausschreibung gewonnen hat.

Letztlich haben sie damit einen Dritten beauftragt, unsere Software zu forken und mit entsprechendem Wissen um die Anforderungen in dem Bundesland Anpassungen zu Accessibility und anderem vorzunehmen. Der CIO hat gedacht, das wäre super für Open Source - aber das, was da für viel Geld für das Bundesland entwickelt wurde, ist nun alles Closed Source.

Das Bizarre ist, dass ein Bundesministerium jetzt erneut viel Geld in Accessibility investiert, obwohl Unternehmen z diese gleichen Funktionen ja bereits mit Steuergeldern für das Bundesland entwickelt hat. Aber diese Weiterentwicklungen sind eben nicht Open Source.“

- Erfahrung eines weiteren Herstellers von Open Source Software:

“People flood companies and communities by filing tickets and say that the software doesn’t work. What they fail to say is that they are supporting the system for someone else and they aren’t paying for it. That is hard to separate from a community that you want to nurture and help.”

- Werden Leistungen der öffentlichen Hand allein oder in erster Linie nach Preis vergeben, benachteiligt dies Bewerber/Bieter, die in Pflege, Sicherheit und Aktualisierung der Software investieren und die Lieferkette mit Supportverträgen absichern.
- Eine schlechte Umsetzung sollte eigentlich auf den Anbieter zurückfallen, nicht auf das Projekt bzw. den Hersteller.

- Grundsätzlich sollte der Zuschlag für das wirtschaftlichste Angebot erfolgen. Das ist jedoch schwierig, wenn die Software (und deren Weiterentwicklung) nicht Teil der Ausschreibung ist.
- Die UfAB^{*)} zeigt in Abschnitt 4.2.1 Möglichkeiten auf, nicht nur den Preis als Entscheidungskriterium heranzuziehen. Dazu nennt sie in 5.4 konkret auch die Nachhaltigkeit als Aspekt.

^{*)} UfAB = Unterlage für Ausschreibung und Bewertung von IT-Leistungen

Metrik für Nachhaltigkeit bei Software ?

The screenshot shows the website of Blauer Engel, a certification mark for sustainable products. The header includes the Blauer Engel logo with the text "Gut für mich. Gut für die Umwelt." and navigation links for "BLAUER ENGEL", "PRODUKTE", and "AKTIONEN". A blue banner with the text "Produktfilter" is visible. Below the banner, a breadcrumb trail reads "Home // Produkte // Ressourcen- und energieeffiziente Softwareprodukte // KDE Okular". A green button labeled "← PRODUKTAUSWAHL ANZEIGEN" is present. The main heading is "KDE Okular". The text describes it as a universal document viewer that runs on multiple platforms, is fast, and is packed with features, allowing users to read PDF documents, comics, and EPUB books, search for images, and view Markdown documents, among other things. Below the text, there is a link "Produktinformationen (PDF)" with a download icon. A large image shows the KDE Okular icon, which is a blue 'C' shape with a pair of glasses. At the bottom, there is a link "Weitere Informationen über das Produkt".

BLAUER ENGEL Gut für mich. Gut für die Umwelt.

BLAUER ENGEL PRODUKTE AKTIONEN

Produktfilter

Home // Produkte // Ressourcen- und energieeffiziente Softwareprodukte // KDE Okular

← PRODUKTAUSWAHL ANZEIGEN

KDE Okular

Produktinformationen des Unternehmens:

Ein universeller Dokumentenbetrachter. Okular läuft auf mehreren Plattform, ist schnell und vollgepackt mit Funktionen und ermöglicht das Lesen von PDF-Dokumenten, Comic- und EPub-Büchern, das Durchsuchen von Bildern, die Anzeige von Markdown-Dokumenten und vieles mehr.

Produktinformationen (PDF)



Okular-icon, <https://invent.kde.org/graphics/okular/-/blob/master/icons/misc-apps-okular.svgz>

Weitere Informationen über das Produkt

Quelle: <https://www.blauer-engel.de/de/produkte/kde-okular>

Energieeffizienz alleine ausreichend ?



Quelle: <https://www.telepolis.de/features/KI-Boom-treibt-Energieverbrauch-in-die-Hoehe-und-belastet-Stromnetze-9799876.html>

- Wiederverwenden von Code
- Möglichkeiten zur Nachnutzung ohne auf Neuentwicklungen angewiesen zu sein
- Mit Open Source eigentlich problemlos möglich
- Aber: Software muß langfristig weiter entwickelt und Sicherheitslücken beseitigt werden

Was ist dann ein nachhaltiger Anbieter ?

4 Kriterien als Vorschlag:

- Beziehung zum Software-Hersteller
- Sicherstellung der Upstream-Veröffentlichung vorgenommener Anpassungen und Patches
- Sicherstellen eines qualifizierten 3rd-Level-Supports
- Unterstützung von Basiskomponenten – Bezug zur Sicherheit in der Lieferkette

Beziehung zu einem kommerziellen Hersteller

Der Anbieter kann u.a. einen Vertrag mit dem Softwarehersteller nachweisen und darlegen, welche Leistungen durch diesen Vertrag abgedeckt werden.

Der Anbieter kann u.a. nachweisen, dass er

- bereits Contributions zu der entsprechenden Software (erfolgreiche Merges etc.) geleistet hat
- Core-Contributoren der entsprechenden Software im eigenen Unternehmen beschäftigt
- an Veröffentlichungen zu der entsprechenden Software mitgewirkt hat (zu Neuentwicklungen, Dokumentation, Schulungsmaterialien, Absicherung der Lieferkette o.ä.)

- Der Anbieter kann Commitrechte im Projekt nachweisen und/oder ist Certified Contributor.
- Der Anbieter beschäftigt einen oder mehrere Core-Entwickler des Projekts.
- Der Anbieter hat eine aktive Partnerschaft mit dem Hersteller der Software und maßgeblichen Einfluss auf die Entwicklung der Software (z.B. Einreichung von Feature-Requests, Beteiligung an der Priorisierung von Bugfixes, usw.).

- Der Anbieter kann vertraglich sicherstellen, dass Third-Level Support durch den entsprechenden Hersteller geleistet wird.
- Der Anbieter kann nachweisen, dass er Entwickler mit Commitrechten oder Core-Entwickler der entsprechenden Software beschäftigt.
- Der Anbieter kann nachweisen, dass er in den letzten Jahren regelmäßig Bugfixes an der entsprechenden Software durchgeführt hat (z.B. mit Link o.ä. auf die entsprechenden Fixes).

- Der Anbieter beschäftigt Core-Entwickler eines externen Projekts oder einer Basiskomponente, die Teil der Lieferkette sind.
- Der Anbieter hat sich mit seinen Beiträgen zu einer Basiskomponente oder einem externen Projekt als führende Kraft, insbesondere im Hinblick auf Verbesserung der Sicherheit der Software und Absicherung der Lieferkette etabliert.

Gemäß UfAB können die Kriterien jeweils nach Bedarf als A- oder B-Kriterium formuliert werden:

- A-Kriterium ist ein Eignungskriterium
- B-Kriterium ist ein Wertungskriterium und liefert mit dem Preis eine Kennzahl $Z = \text{Leistung} / \text{Preis}$ (UfAB 4.2.3)

Festlegung der Kriterien kann/sollte auf die Ausschreibung angepasst werden.

Über zusätzliche Kriterien können auch in der Beschaffung langfristig agierende Anbieter ausgewählt werden.

Diese Kriterien können natürlich auch außerhalb der öffentlichen Verwaltung genutzt werden. ;-)

Wir freuen uns auf Feedback und Ergänzungen. Wirklich.

Vielen Dank und weiterhin eine erfolgreiche FrOSCon!